

dünne un zaficht Das ganze Kraut stinckt abseheulich.

3. Ort. Wächst in etlichen Gärten an den Zäunen.

4. Zeit. Trägt Blüte und Samen im Sommer.

5. Vermehrung. Wächst jährlich wiederum / wann es einmahl eingewurkelt.

6. Theile / Natur / Zubereitung / und Nutz. Das Kraut trocknet / saubert : Diemet Euserlich zum Aufsteigen der Mutter / faulen und wülmigen Wunden und Schäden. Ist in der Apotheek nicht im Brauch.

Avena sativa, glatter Haber.



1. Namen. Haber / glatter Haber / Avena sativa, vulgaris.

2. Gestalt. Sein Halme trägt zu oberst / an langen Stielen / weit ausgebreitete Aehren / worinnen viel weisse länglichte Samen / Körnlein enthalten. Die Wurzel ist fassicht.

3. Ort. Liebt feuchtes wässeriges Land / darein es gesäet werde.

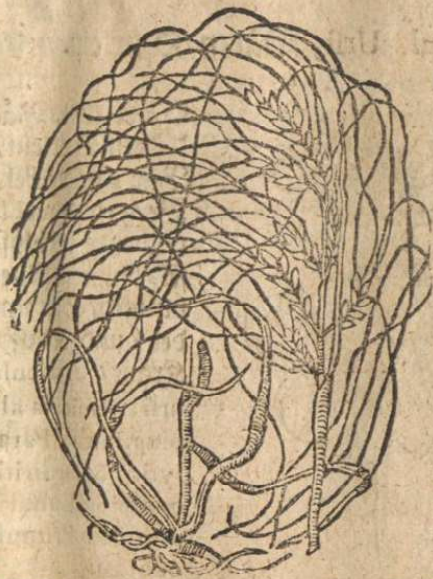
4. Zeit. Seine Erndzeit ist im Augusto.

5. Theile / Natur / Zubereitung und Nutz. Der Samen / so warm und trocken / mit etwas gepregeltem Salz / in einem Sack,

Säcklein warm auf den Leib gelegt / stillt das Grimmen und Mutterweh ; gesehet und gekocht / nützt er zum entzündeten Halße / Heiserkeit / bösen Husten. Euserlich zu den Flecken der Haut und Angesichts. Der Grize ist den Febricitanten gesund. Das Mehl zum Haupt-Grind. Das Stroh (in Bädern zum Lendenweh / unverhoffte Müdigkeit der Alten) Grind / Rauben / flüssige Geschwår / Aufsaß. Wird in der Apotheck nicht gebraucht.

Avena sterilis , Taubhaber.

I.



A Amen.
Taubhaber / Gauchhaber / Gersten
Ewalch /
Ægilops, Avena fatua,
sterilis, Bromos herba.

2. Gestalt.

Bringt sehr dünne / gleich dem Haber herab hangende Ähren / die nur 3. oder 4. rotthe Körnlein in

sich haben: mit subtilen haarichten Aehren-Spiklein.

3. Ort. Es wächst wild bey der Gerste an den Wegen.

4. Zeit.

4. Zeit. Kommt daher / wanns lang naß
Wetter ist: Blühet und reiffet im Sommer.

5. Theile / Natur / Zubereitung / und
Nutz. Das ganze Gewächs trocknet / verzehret:
deswegen es zu den Geschwären und Fisteln der Au-
gen / der Werner genannt / und entzündeten harten
Geschwulsten / zustoßen pflasterweise / oder der Saft
mit Mehl vermischt / übergelegt wird. Es nützet auch
zu den verkehrten Nasen-Löchern / (in Wasser biß zur
Dicke eines Sirups gekocht / und mit Tüchlein in die
Nasen-Löcher gesteckt.) Ist in der Apotheck nicht im
Gebrauch.

Auricula Ursi, Bären-Ohrlein.

1.



Namen. Bär-
ren-Ohrlein /
Bär - Sanickel /
Berg- und wohl-
riechende Schlüs-
sel-blumen / Flue-
blumen / Schwin-
del - und Krafft-
kraut / Auricula
ursi, Sanicula al-
pina lutea, Para-
lytica & Arthriti-
ca alpina, Lunaria
arthritica, Primula
odorata.

2. Gestalt.
Die Blätter und
gelbe